

r. 81
Groß
ber
abilt
te
der
aus
weinn
fagen
rind
Men
er
die
Da
macht
von
reien
enden
er zu

Mitteldutsche National-Zeitung

Einzelpreis 15 M.

5. Jahrgang Die „Mitteldutsche National-Zeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit Illustrierte, Wochenbeilage — Ergänzungsbilder bei Übersetzungen (Infolge des, Gemalt, Schrift etc. Verbot folgen nicht Verantwortlich werden) Montag, 9. April 1934 Nummer 82

Friedensvorschlag von Lloyd George

Bündnis USA-England gegen französische Vergewaltigungspläne - Europakonvention und dann Weltvertragsnetz gegen den Rüstungswettlauf - Der Abschied von SS-Abschnittsführer Altner in Halle

Staatsbegränzung für von Einem

Berlin, 9. April. Reichswehrminister Generaloberst von Blomberg hat die Befehlsüber im Wehrkreis VI, Generalleutnant Fied, beauftragt, der Familie des verstorbenen Generalobersten von Einem sein verfallenes Feld und das der deutschen Wehrmacht zu übermitteln und gleichzeitig mitzuteilen, daß der Reichsanwalt Adolf Gitzler auf Befehl des Reichswehrministers für den höchsten Richter der Reichswehr, den Generalleutnant Friedrich Reichswehrminister und Armeeführer ein Staatsbegränzung angeordnet hat.

Gegen Deutschlands Erniedrigung

Sonntagsartikel Lloyd Georges

London, 9. April. „Sunday Dispatch“ veröffentlicht einen Artikel von Lloyd George, der sich hauptsächlich mit der Politik Mussolinis befaßt. Lloyd George begrüßt insbesondere, daß Mussolini eine Wiederanerkennung Deutschlands für den Fall unterließe, daß die anderen Staaten ihre Abrüstungsversprechen nicht einlösten. Deutschland könne sich unmöglich in seiner gegenwärtigen Lage der verächtlichen Erniedrigung fügen, die ihm auferlegt worden sei. Der Friede werde gesichert sein, so erklärt Lloyd George, wenn England und Amerika den Franzosen erklären, daß sie die Anwendung von Gewalt gegen Deutschland nie unterstützen würden, solange Frankreich und die Alliierten ihre eigenen Verträge in flagranten Weise verletzen.

Saarverhandlungen in Genf

Genf, 9. April. In Saarverhandlungen verläuft, daß die schon seit längerer Zeit vorgesehene neue Tagung des Dreierausschusses zur Vorbereitung der Saarabstimmung am 16. April in Rom, also am Wohnort des Präsidenten des Ausschusses, Barons Loit, stattfinden werde. Man vermutet, daß eine Heile des Sachbearbeiters für Saarfragen im Völkerbundsekretariat, des Herrn Kräbe, und des englischen Völkerbundsbeamten Sill nach dem Saargebiet mit dieser bevorstehenden Tagung zusammenhängt.

Handwerker beim Reichspräsidenten

Berlin, 9. April. Reichspräsident von Hindenburg, Ehrenmeister des Deutschen Handwerks, empfing am Sonntagabend einhundert 400-jährigen Jubiläum der Berliner Gewerkschaften eine Delegation des Berliner Handwerks, die dem Reichspräsidenten eine in ihrer kunstvollen Arbeit gebundene Adresse überreichte und den Dank des Handwerks für die diesen stets bewiesene Fürsorge zum Ausdruck brachte. Reichspräsident von Hindenburg erwiderte mit Worten des Dankes und Glückwünschen zu dem feierten Jubiläum und gab der Salbung Ausdruck, daß er immer auch für das Handwerk nach schweren Jahren der Not wieder bessere Zeiten kommen.

Weltrüstungsbeschränkung?

„Observer“ zur Pariser Note: Drahtverhau von Bedingungen

Die englische Sonntagspresse schließt in ihren Berichten über den Inhalt und die Wirkung der neuen französischen Note wieder einen recht optimistischen Ton an, in dem besonders das angebliche französische „Zugelenbündnis“ hervorgehoben wird, einer begrenzten deutschen Aufrüstung unter gewissen Bedingungen zusammenfassen.

Der Pariser Berichterstatter des „Observer“ gibt den wichtigsten Elementen Ausdruck, indem er erklärt, daß das neue französische „Zugelenbündnis“ mit einem Drahtverhau von Bedingungen umgeben werde. Der diplomatische Mitarbeiter des Blattes merkt, daß die französische Note zwei neue Elemente enthalte:

1. Frankreich erklärt sich bereit, mit England in einen Meinungsaustausch über die Durchführbarkeit einer Abrüstungsvereinbarung einzutreten, in der ein gewisses Maß deutscher Aufrüstung anerkannt wird.
2. Frankreich erklärt sich bereit, mit England in einen Meinungsaustausch über die Durchführbarkeit einer Abrüstungsvereinbarung einzutreten, in der ein gewisses Maß deutscher Aufrüstung anerkannt wird.

Der Reichsführer der SS, Himmler, in Bremen

Bremen, 9. April. Der Reichsführer der SS, Himmler, traf am Sonntagabend zur Vorbereitung der politischen Arbeit in Bremen ein. Im Polizeikommando wurden dem Reichsführer die einzelnen Abteilungen der politischen Polizei übergeben, wobei der neue Kommandant in einer Ansprache an die Beamten betonte, daß die Organisation der politischen Polizei sich auf den Grundgedanken der Volksgenossenschaft, Ehrlichkeit und Volksgewandtheit aufbaue. Dann begab sich der Reichsführer mit seiner Begleitung zu einem Besuch des stellvertretenden Bürgermeisters Dr. Martens ins Rathaus. Anschließend besuchte er im Großen Saal den gelangten Bremer Senat. Nach einer Führung durch das Rathaus fuhr der Reichsführer mittags nach Oldenburg weiter, um dort ebenfalls die politische Polizei zu übernehmen.

Von der Bierreise abgeklärt

München, 9. April. Die „Deutsche Zeitung“ teilt mit: Bei einem Besuch, die Bierreise zu belegen, verunglückte tödlich der 23 Jahre alte Student Erich Linde, in einem von der 18 Jahre alte Studierende Margarete Linde, heute aus Stuttgart. Die Leichen wurden durch eine Expedition der Heilungsschiffe Wittenerwald des Deutschen und Reichswehrlinien abgeholt. Am Sonntag, dem 8. April, verunglückte bei Minderer Rudolf Bauer durch Absturz am Rinnstein tödlich.

Feierliche Kundgebungen in allen deutschen Gauen

Auftakt zum Reichsberufswettkampf

Staatsrat Dr. Ley über die Bedeutung des Leistungswettkampfs - „Straffe Berufserziehung die Voraussetzung für ein wiedererstarrendes Deutschland“

Köln, 9. April. Bei der feierlichen Eröffnung der Reichsberufswettkämpfe, Gruppe Metall, sprach am Sonntagabend im Kölner Gauen Reichsstaatsrat Dr. Ley, der Führer der Deutschen Arbeitsfront und Staatsleiter der D. D. Ley führte u. a. aus: Das Volk hat sich zur Gemeinshaft befaßt, als die Idee über Parteien, Interessen, Kapital, Klasse und alles andere hinweggeführt. In 10 Monaten sind 4,5 Millionen Mitglieder der aus 111 über-nommenen Verbänden auf 20 Millionen Mitglieder in der Deutschen Arbeitsfront zusammengewachsen. Aus der härtesten Klassenorganisation ist in zunehmendermaßen, kürzester Zeit die größte Gemeinschaft gebaut worden. Und diese Deutsche Arbeitsfront ist heute genau so organisiert wie die Partei.

In der Arbeit, in der Keinsten Gemeinschaft, im Volk, gilt es nun, Anständigkeit und

Todesstrafe für den Mörder Renn

Bonn, 9. April. In dem Vorprozess Renn fällt das Berliner Sondergericht gegen den Mörder des Heilberaters Dr. Müller, den Mörder des Reichsberufswettkampfs, Dr. Renn, die Todesstrafe. Der Angeklagte Renn habe, wie der Vorsitzende betonte, die furchtbare Tat vor sich mit Überlegung ausgeführt.

Blutige Kommunistenrawalle in Diederhosen

Paris, 9. April. Zu blutigen Zwischenfällen ist es am Sonntag in Diederhosen gekommen. Vier sollte eine unzufriedenheitliche Kundgebung abgehalten werden. Zur Verhütung von Zusammenstößen war ein harter polizeilicher Ordnungsdienst aufgestellt, der die in geschlossenen Gruppen an der Kundgebung teilnehmenden Komunisten, in der Gruppe jede Kommunisten, abfangen und zu streuen verbot. Um 14 Uhr waren bereits 200 Manifestanten in der Artillerieoffizierskaserne. Viele der Teilnehmer führten verbotene Waffen bei sich. Sie hatten u. a. auch verbotene, einige zur Polizeiwache geführte Kameraden mit Gewalt zu befreien. Die Polizei gab Warnungsschüsse ab und als das nichts nützte, rief sie zur bewaffneten Polizei gegen die Demonstranten vor, die nun in den umliegenden Kaffeehäusern Schutz suchten. Bei den Zusammenstößen sind zwei Polizisten und viele Kundgeber verletzt worden. Zwei Kommunisten wurden mit sichtlich ernstlichen Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert.

Einfluss Deutscher abgeklärt

Kanada, 9. April. Der höchste Gerichtshof in Ottawa hat die Reichsdeutsche Nationalität abgeklärt. Die Auslieferung des Bundesbürgers an die Vereinigten Staaten steht als unmittelbar bevor.

Kundgebung in München

München, 9. April. Der Oberbann Groß-München der Hitlerjugend der Reichsberufswettkampfs der Deutschen Jugend am Sonntagmittag im Circus Krone eine Massenkundgebung, an der 7000 Mitglieder der DJ und des BSW teilnahmen. Der Reichsbanner der Arbeit im Reichlichen Wirtschaftsgebiet, Kurt Reck, bezeichnete als Hauptaufgaben der Hitlerjugend, ihre Mitglieder nicht nur weltanschaulich im Geiste des Führers zu erziehen, sondern auch durch eine straffe Berufserziehung die Voraussetzung für ein wiedererstarrendes Vaterland zu schaffen. Eindeutig möchte der Redner die Jugend, sich ihrer Aufgabe bewußt zu sein und immer an die Verantwortung zu denken, die auch sie vor dem deutschen Volk zu tragen hat. Darauf sprach Gebietführer Klein. Ein dreifaches „Gloria Heil“ auf Adolf Hitler und das deutsche Vaterland schloß die Kundgebung.

Die Aufsichtung einer wölfischen Gemeinschaft aus verschiedenen Rassebestandteilen hat nur dann einen Sinn, wenn sie von dem Teil führend getragen und verantwortet wird...

30 000 Quadratmeter Wald vernichtet

Feuerbrand bei Berlin-Frohnau Berlin, 9. April. Ein Waldbrand, durch den etwa 28 000 bis 30 000 Quadratmeter Wald bis 100-jähriger Kiefer fast zerstört wurde...

Nächtliche Bluttaten in Essen

Essen, 9. April. In der Nacht zum Sonntag wurde in der in der Nähe gelegenen Clausen-Strasse eine alte Wittwe von einem Bekannten im Verlaufe eines Streites in ihrer Wohnstube durch mehrere Stiche getötet.

Das Deutstum in Deutsch-Ostafrika

Dares-Salaam, 9. April. (Eigene Meldung.) Nach den vorläufigsten amtlichen Ermittlungen hat das Deutstum in chematis Deutsch-Ostafrika beträchtlich im Umfang zugenommen.

Unter der Falkenkrenzflagge an Stätten alter Kulturen - Betrachtungen eines Nationalsozialisten über eine Reise im westlichen Mittelmeer

Felssturz-Katastrophe an der Küste Norwegens Zwei Dörfer von einer Flutwelle überschwemmt - Fast sämtliche Häuser zerstört 40 Menschen umgekommen

Dals, 9. April. Wie wir in einem Zeitungsbericht vom 2. April berichteten, ist ein Felssturz in der Nähe von Ale und eine tiefe Felswand am Meer unter dem Einfluss einer Springflut plötzlich zusammengebrochen und in die See gestürzt.

Ein Augenzeuge berichtet:

Nach der heute uns vorliegenden Mitteilung hat sich diese furchtbare Katastrophe im vollen Umfang abgetragen. Hierbei die Naturkatastrophe, die die Küste der Norwegen seit 1905 erlebte, gab viele als Flutwelle bezeichneten, ein Augenzeuge...

Nachdem ich ein Felsen, der über den nach Gosvænes führenden Fährstrecke, ins Wasser gestürzt. Das hatte zur Folge, daß zwei Flutwellen...

darauf kam die erste Welle. Es war noch nicht besonders hoch und richtete keine erheblichen Schäden an. Verschiedene Personen sahen die erste Welle jedoch als Warnung an und es gelang ihnen, sich zu retten.

„Hein Godenwind“ unter HZ-Flagge Erschütternde Nachlese

110 000 Hiltzerungen in Hamburg aufmarschiert Waldur von Ehrhard sprach

Hamburg, 9. April. Hamburg und insbesondere sein Hafen fanden am Sonntag ganz im Zeichen der deutschen Jugend. Ein Meer von Hiltzeren der deutschen Jugend...

Unter den vernichteten Gebäuden befinden sich sechs Wohnhäuser, die von der Welle in Stücke geworfen worden sind. Auch ein Transformatorenhaus wurde zerstört.

an Bord der „Hein Godenwind“

begibt, wo sich inauswählbar zahlreiche Vertreter des Senats, der Behörden, der HD, des SS und der inwärtigen Jugend...

„Dieses stolze Schiff, das uns die Stadt Hamburg gegeben

hat, soll uns ein Symbol sein jener losjünglichen Begeisterung der neuen Zeit, die die Einrichtungen des Staates und der Gemeinschaft...

„Verhinderung des Abbrüstens?“ Daher der Name „Abrüstungskonferenz“

Paris, 9. April. Das Interesse an der einhundertjährigen Sonnenabend-Unterredung Hendersfers mit Vortruppen ist die Tatsache, daß man in Amerika...

Wartum die Abrüstungsverhandlungen auf eine neue Grundlage gestellt werden sollen. „Wir kaufen kaum mehr Geschütz“...

Zahlen...

Die deutschen Besatzungen der Schiffe, der durch die Katastrophe an der Küste an Schiffen und Gebäuden entstanden ist, auf 450 000 Kronen.

Die „neue Grundlag“

Außerungen der französischen Sonntagspresse Die Sonntagspresse behauptet, daß nach der Unterredung zwischen Henderson und...

Verstärkung der Küsten.

Dieses kleinere Uebel kann nach etwas Gutes bringen, wo es Land endlich seine ethrosophische Pflicht begründet und zu Gunsten eines Abkommens die Verpflichtungen übernimmt...

VII. Als gegen Abend der Himmel sich aufklart, müssen wir die Mission ansetzen. Im Abendsonnenlicht lassen wir die Sierra Nevada hinter uns zurück...

Nach zwei erlebnisreichen Tagen wird eine längere, ruhige Seereise bevor. Sie gibt die notwendige Erholung nach den an Tagesreisen verbundenen Anstrengungen.

Wir kommen an dem erblicklichen Punkt vorbei, der ein Ueberrest der mittelalterlichen Weltung der altertümlichen Kreuzfahrer ist, welche der erste Kaiser, Philipp I., von Barcelona, 1516 errichtete.

Wir kommen an dem erblicklichen Punkt vorbei, der ein Ueberrest der mittelalterlichen Weltung der altertümlichen Kreuzfahrer ist, welche der erste Kaiser, Philipp I., von Barcelona, 1516 errichtete.

Die ganze menschliche Intelligenz ist jedoch, daß von diesen Dingen von unmaßlicher Wichtigkeit mindestens die Hälfte Europäern, nachdrücklich der Auswurf französischer Soldaten...

Am Ende dieses furchtbaren Abenteuers steht die katholische Mutterkirche San Felipe, welche einst eine Wüstenei war, und nicht weit davon die Wüste aus der Klippe...

Für Deutschland bestehen in Spanien immer noch große Empfinden. Überall genießen die deutschen Kaufleute hohes Ansehen.

In seiner Stadt prallen wohl Orient und Okzident mit ihren Gegensätzen so hart aufeinander, wie hier die Europäerstadt, Mastuba genannt, und das sumptuöse Auarversteck...

Ein der einflussvollsten Bedenker der alten maurisch-türkischen Kunst Algeriens ist noch teilweise der Winterpalast des französischen Generalgouverneurs, der eine gegen Ende des 18. Jahrhunderts, als Herzog von dem Ende der See...

In dem eigentlichen Kasbahviertel hielten nun die Nachfahren der großen Seefahrer und Abenteuerer, Kaffalben und ihre niederen Botschafter, deren obere Gesellschaft vorgebaut sind und auf ihre ihm gestiftet werden.

National-Wirtschaft

Wieder 7 v. H. Farben-Dividende

Weserischer Inlandsmarkt für F. O. Farben. Dem Aufsichtsrat der F. O. Farbenindustrie wurde in seiner Sitzung, die am 7. April in Frankfurt a. M. stattfand, der Jahresabschluss für 1933 vorgelegt.

Die Gewinnlage im ersten Vierteljahr 1934 rechtfertigt die Hoffnung, im weiteren Verlauf des neuen Geschäftsjahres in größerem Umfange Neueinstellungen vornehmen zu können.

Spartkasseneinlagen im Februar fast gestiegen

Die Einlagen bei den deutschen Sparkassen haben sich auch im Februar 1934 wieder gütig entwickelt. Der Spartkassenbestand liegt am 29.3.34 bei 11.601 A. Mill. M.

Neueinstellungen von etwa 800 000 Arbeitskräften

erwarten. Nachstet man hierzu die bereits im ersten Vierteljahr 1934 eingetretene Verminderung der Arbeitslosigkeit auf 700 000 Mann, so kommt man auf die Differenz von 1 500 000 Mann zu erheben.

Stachtfloermittel im März

Anfolge der in diesem Jahr beobachteten Vorwärtsentwicklung des Stachtfloerhandels auf die Monate Januar und Februar hat sich im März ein natürlicher Rückschlag ereignet.

Berliner Effektenkurse vom 7. April 1934

Table with columns for Reichsb. u. Staatsanleihen, Anleihen von Kommunalverwaltungen, and Industriest. Obligationen, listing various securities and their prices.

Table for Handbriefe u. Schuldverschreibungen, listing various bonds and their prices.

1,5 Millionen bis Ende Juni in Arbeit

Das voraussichtliche Ergebnis der zweiten Arbeitsschlacht

In den letzten Tagen sind aus allen Kreisen der Wirtschaft auf Grund von Anfragen die Äußerungen über die tatsächliche Verminderung der Arbeitslosigkeit in den Wintermonaten sowie über die voraussichtliche weitere Verminderung im zweiten Vierteljahr 1934 veröffentlicht worden.

Handwerk

anberührt, so darf man die Zahl der beschäftigten Ende Februar 1934 gegenüber dem 1. Oktober 1933 auf etwa 385 000 Mann schätzen.

Landwirtschaft

verbieten schon die saisonmäßig bedingten Verhältnisse einen Lebensbild für kürzere Zeiträume zu geben. Man muß hier das Ergebnis eines ganzen Jahres aufzeigen lassen, um ein richtiges Bild zu erhalten.

Staatspolitik

Staatspolitik setzt sich in der Landwirtschaft der Arbeitslosenregulierung in der Zeit vom März bis Ende Juni dieses Jahres mit dem Ergebnis der Untersuchungen in allen Wirtschaftszweigen zusammen, so darf man unter Berücksichtigung der Auswirkung weiterer Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen der Reichsregierung, die in den bisherigen Untersuchungen noch nicht einbezogen waren, für die Zeit vom März bis Ende Juni dieses Jahres mit

Verstärkte Belegung der Gesamtwirtschaft im März

Die Anzeichen einer starken Belegung der Gesamtwirtschaft, die im Februar erkennbar waren, haben sich im Monat März überall verstärkt.

Die verhältnismäßig milde Witterung, die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen der Reichsregierung, die Steigerung mit dem beginnenden Frühling neue Hoffnungen zu schöpfen, ein erfreuliches Bild des Wirtschaftens entstehen.

Am einzelnen ergibt sich, wie es sichtbar ist, folgende Lage in den verschiedenen Wirtschaftszweigen: Bei der Kohlenbergbau ein weiteres laienbedingtes Nachlassen zu verzeichnen. Zudem macht sich der Rückgang in der Energiegewinnung mehr und mehr bemerkbar wie in den Vorjahren. Die Lage der Großindustrie hat sich insbesondere durch die von der Reichsregierung ergreiften Maßnahmen weiterhin gebessert. Dasselbe gilt von der Kleinindustrie, insbesondere bei der Landmaschinenherstellung. Der volle Erfolg der Automobilindustrie ist auf die zeitliche Verzögerung bei der Lieferung sehr bedauernd. Die Leipziger Messe hat vor allem dem Inlandsmarkt neue Impulse gegeben. Sehr große Umsätze konnte die Textilindustrie verzeichnen. Der Export nahm überall zu, besonders auf den Wollmärkten, nachdem die Wasserstände besser geworden waren.

Wirtschaftsrundschau

Stand der Winterarbeiten im Deutschen Reich zu Anfang April 1934. Der Winter 1933/34 zeichnet sich im allgemeinen durch vorwiegend mildes Wetter aus. Wegen des Ende November früh eingetretenen Frosts sind besonders die spät in den Boden gekommenen Samen in ihrer Entwicklung zum Teil noch verhältnismäßig weit zurück, so daß ein abschließendes Urteil über den Saatenerfolg zur Zeit noch nicht möglich ist.

63 000 Neueinstellungen im Handel auf Grund der Freistellung des Reichshandels des Deutschen Handels sind vom 1. 10. 33 bis zum 7. 3. 34 von den organisierten Firmen des

Ganbels insgesamt rd. 83 000 Personen

dauernd neu eingestellt worden. Bis zum 1. Juli 1934 sollen nach den Angaben der Verbände und Firmen in weitere 80 000 Personen eingestellt werden.

Anveränderte Richtung der Großhandelspreise

Die Richtzahl der Großhandelspreise für den März 1934 ist mit 90 v. H. gegenüber der Vorperiode (95,9) wenig verändert. Die Richtzahl der Hauptgruppen lautet: Agrarstoffe 91,3 (+ 0,9 v. H.), Industrie 90,4 (- 0,9 v. H.), Industrie 90,4 (- 0,9 v. H.), Industrie 90,4 (- 0,9 v. H.).

Angehende Freie, aber Zurückhaltung der Verbraucher am Inlandsmarkt

Am 1. April 1934 sollen nach den Angaben der Verbände und Firmen in weitere 80 000 Personen eingestellt werden.

metallmarkt ist in den letzten Tagen in Auswertung der Einfuhrbeschränkungsmaßnahmen für Rohmetalle eine nicht unerhebliche Preisrückbildung eingetreten.

Erwerbsgesellschaften

Kapitalheraushebung der Salinen Adnenwerke. Die Salinen Adnenwerke (A. S. S.) der Saline bei Bad Nauheim, die im April 1933 in Betrieb gingen, haben am 17. März für das Geschäftsjahr 1933 eine mit einem Verlust von 44 701 M. abschließende Bilanz vorlegt.

Annahme der 'Arbeit'-Senkung

Durchführung der schon wiederholt angekündigten Senkung der 'Arbeit' Deutsche Hochleistungswerke (D. H. W.). Die Deutsche Hochleistungswerke (D. H. W.) haben am 17. März für das Geschäftsjahr 1933 eine mit einem Verlust von 44 701 M. abschließende Bilanz vorlegt.

Preisung stellt Mittel für den Garsperbau

Nach dem Reichsanzeiger sind für den Garsperbau im vergangenen Jahr 10 000 000 Reichsmark zur Verfügung gestellt.

Mittlerer Großmarkt für Getreide und Futtermittel in Berlin

Table for Berlin grain market, listing various types of grain, flour, and other products with their respective prices.

Leipziger Effektenkurse vom 7. April

Table with columns for Reichsb. u. Staatsanleihen, Anleihen von Kommunalverwaltungen, and Industriest. Obligationen, listing various securities and their prices.

Berliner Devisenkurse vom 7. April

Table with columns for Reichsb. u. Staatsanleihen, Anleihen von Kommunalverwaltungen, and Industriest. Obligationen, listing various securities and their prices.

Gegessung Schleuditz - Mansfeld

In 1500 Meter Höhe über Halle

Leipzig. Eine hervorragende Jagelistung gelang am Sonnabend Polizeimeister ...

Nach Durchfliegen einer Strecke von 75 Kilometern erfolgte nach anschließendem Flug ...

Zwei Jahre Zuchthaus wegen Amtsunterverletzung

Magdeburg. Vor Gericht hatte sich der Postkassier Baumer wegen schweren Diebstahls und Amtsunterverletzung zu verantworten.

Liebestragödie bei Magdeburg

Magdeburg. Seit Freitag vor dem Minutentag ...

Blutiges Ende eines Familienzwistes

Leuchthaus. Der Arbeiter Andreas ...

von der jüngere Sohn hinzu, um dem Vater die Waffe zu entreißen.

Opfer der Arbeit

Leipzig. Auf dem Bahnhofs Weissenfels ...

Weilhe des Zeiser Glockenspiels

Leiz. Am Sonntag wurde das neue Glockenspiel der Stadt Leiz ...

Eindrehler stellt sich der Polizei

Leiz. Der Komplize des nach einem Feuererschlag von der Polizei überführten ...

Stellungsbild für Hochverrat

Leiz. Der Kaiser-Staatsanwalt ...

Provinzialfiskalische Umlage für 1934

Magdeburg. Dem kirchlichen Amtsblatt der Kirchenprovinz Sachsen ...

Kleine Meldungen

Leiz. Oberstleutnant Zuckertor, Kommandeur des Art.-Regt. 4 (Dresden) ...

Weggen sucht einen neuen Bürgermeister

Leiz. Die Stelle des Bürgermeisters in Weggen soll sofort neu besetzt werden.

Reim Oberverwaltungsgericht verurteilt

Leiz. Ein Landwirt aus Litzke ...

Die Aufnahmen der NSDAP überfahnen

Leiz. Die 21. Ausgabe der Zeitschrift 'Der Wille' ...

Stassfurt rüstet zur Jahrtausendfeier

Großzügige Arbeitsbeschaffung - Frei von Arbeitslosen

Stassfurt. Das Vertriebsbüro von Stassfurt ...

Stassfurt setzt neuen Arbeitslosen mehr frei

Leiz. Die Stadt hat dabei schon auf Aufhebung verschiedener großzügiger Projekte ...

großen Milchabfuhr, ein Botanischer Garten ...

Wettervorhersage

für 9/10 April. Mittig bis trübes Wetter, vorübergehend Regen.

Wasserstands-Meldungen

Table with 3 columns: Station, Stand, Zeit. Lists water levels at various stations like Gaahe, Großhau, etc.

Veranstaltungen: West-Ostbahn, Schützengesellschaft, etc.

Im Sattel für Deutsch-Ost

Auf Wildpad und Felndestfahrten

Von Rudolf de Haas / Copyright 1927 by Brunnen-Verlag, Karl Winkler, Berlin

(82. Fortsetzung.) Er stieg mit seiner Hauptmacht auf die ...

bedientlichen Befehl des Hauptmanns, das Zeug zu holen!

'Mit mir seid!' krächzte der Stappensbach hoch von seinem Halben herab.

'Woher seien Sie doch vernünftig!' erwiderte ...

Diesmal hatte es geschneit. Das Stappensbach ...

'Sie hören doch das Schießen!' ...

'Seien Sie nicht so frech!' krächzte er.

'Nehmen Sie auf der Stelle die Knoden zusammen ...'

Der Denkmaler war nicht umsonst mit ...

'Acht Sie! In der 9. Feldkompagnie ...'

Dieser Mann selbst und reichte die Ruff ...

grüne Baumstammfläche, die nach dem Urteil ...

Der Kopf des Wunders schmolz sofort an und ...

Am nächsten Tag ging das Tier ein. Auch ...

Max Zuppel konnte sich über den Verlust ...

Auf den Feind der Deutschen bei Kiffak ...

Der Versuch, am 9. September dem im ...

Am Abend des Amaraftes von Duttum ...

'Wollen Sie einmal nachsehen, Wetz?' ...

'Acht auch nicht! Lachte Nieuwenhuizen ...'

'Acht auch nicht! Lachte Nieuwenhuizen ...'

1. Mitteldeutsche Zuverlässigkeitsfahrt 1934

Halles großer Tag im Motor-Sport
An 300 Fahrzeuge starteten auf dem Rossplatz - Unterwegs Geländeprüfungen
schwerster Art - Zum Schluß querselbein über die Brandberge

Von unserem an der Fahrt beteiligten Dr. Hr.-Redaktionsmitglied

Tausende grüßten
die mitteldeutschen Kraftfahrer

Die 1. Mitteldeutsche Zuverlässigkeitsfahrt 1934 ist mit dem gleichen sportlichen und kameradschaftlichen Geist, wie dem sie gestern im Morgengrauen begann, in den Mittagsstunden beendet worden.

Mit dieser in großartiger Form verlaufenen motorportlichen Veranstaltung erlebte die Stadt Halle, deren Bevölkerung an den Vorgängen während des Startes sowie besonders an der Querselbefahrt über die nördlichen Brandberge und am Ziel äußerst regen Anteil nahm, ihren großen Tag.

Morgens früh am
Startplatz

Hell stand der gelbe Eichelmond am fahlen blauen Morgenhimmel, als die ersten nach Vollendung der 5. Stunde die Startlinie in der Hand des Hauptleiters Günter Wittmann auf dem Rossplatz zum ersten Male festsitzte und der erste Motorfahrer unter bunten Fahnen ausbrecher Sportkardanen und einer bereits erheblichen Zuschauermenge auf die Straße geschickt wurde.

Nachdem am Montage im Laufe des Nachmittags die Wettbewerbsteilnehmer aus dem Bereich der Kraftwagengruppe Mitte und des D M C Gau 18 Mitte in Halle eingetroffen waren und die Fahrzeuge auf dem Rossplatz aufstellung genommen hatten, fand am Abend eine kurze Führerbesprechung im „Stadtschützenhaus“ statt, in der für den Wettbewerb die letzten Anweisungen gegeben wurden.

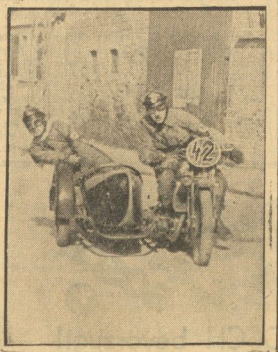
Es war recht kalt gewesen in der Nacht, die jedoch zu Ende ging. Man sah es noch an den angefangenen Winterrückfällen der Wagen oder den beschlagene blauen Teilen der Motorträder. Die Fahrer ständen mit bedenklichen Mienen herum. Wärs er anspinnen? Der Motor? - Oder nicht?

Eine Minute war Zeit, um das Fahrzeug in Gang zu setzen, und dann 20 Meter weit zu fahren. So kam man strampfend zum Start.

Mit Bemerkungen stellte man fest, daß die genaue Kenntnis ihrer Maschinen mittels der größte Anzahl der Wettbewerbsteilnehmer in der Lage verbleibe, ihre Maschinen fehlerlos zum Ziel zu bringen. Schluß auf Schluß, in matterchester Organisation und Mühe und doch mit einer unbegreiflichen Geschwindigkeit erfolgte - je zwei Minuten in der Minute - Start auf Start. Mit fröhlichem Brummen zogen sie davon, wenn der Start ohne Startpunkte gestoppt war.

Und der doch - ohne daß man es allerdings hörte - mit vielen erst wohl noch einigermassen lebendigen, dann aber stets müder werdenden, später kaum wiederzugebenden Zitterlungen seiner nicht anspringenden Motoren während der vorgeschriebenen sechs Stunden nicht vom Platz kam, schwang sich dennoch unbeflümmert um die Belohnung mit einigen Startpunkten in den Sattel, um als ein rechter Sportsmann bergauf, noch einmal nicht zu ändern ist, sich auf der Straße zu bewegen.

So verlief der Start bei annähernd 140 Motorträdern ohne wesentlichen Zwischenfall.



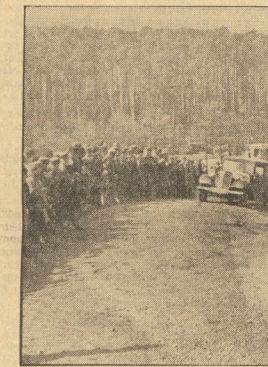
Das Harzgebirge lag im Sicht!

Die Ortschaften in seinem nördlichen Vorlande zeigten sich sehr zum Teil des Kraftfahrers durch romantische Wildigkeit der Gassen, unübersichtliche Kurven und enge Passagen aus, so daß es hier oft unwillkommene Zeitverluste gab, die auf treuer Seite wieder eingeleitet werden mußten. Wir beobachteten z. B. in Uterode die fabelhafte Kurvenfahrt besonders der Motortradfahrer, die hier unter außerordentlich ungünstigen Verhältnissen die schwierigen Streckenstücke im Det meisterten.

Nach traten die Harzwälder rechts und links zur Seite der Straße und ein Landschaftsbild lag sich auf, wie es herrlicher im ersten Frühlingsschneid kaum erlebt werden kann. Es allerdings die unentwegten Fahrer darauf achten konnten, ist eine zweite Frage, denn die nunmehr aufstrebenden Höhenunterseiten nahmen in Verbindung mit den zahlreichen Windungen der Fahrtstrecke ihre ganze Aufmerksamkeit in Anspruch.

Besonders an der weitläufigen Punkt der Straße, nachdem man Uterode und Uterode verlassen hatte, ersicht worden man erweise sich der Streckenteil vor Wippra als eine besonders schwierig zu lösende Aufgabe, die zu einer Leistungsprüfung erzieht Ordnung sich gestellte.

Hinter Wippra ging es in Richtung Friesdorf und dann rechts ab nach Friesdorf aber durch schattigen Hochwald weiter.



Die Verprüfung auf den Brandbergen
Tausend Zuschauer beobachteten die interessanten Vorgänge

Kraftwagenzüge des Nationalsozialistischen Kraftfahrerkorps und der Motorhandarte, Motorstaffeln und Motorfirmen in Einzelstufen und Mannschaften. Man sah u. a. Gauhörsmeister Richter mit seinem Mercedes am Start, der ebenfalls strampfend verlief.

In weniger als drei Stunden waren alle Teilnehmer auf die Meile geschickt, eine Leistung, die dem veranstaltenden Nationalsozialistischen Kraftfahrerkorps u. dem Deutschen Automobil-Club Gau 18 Mitte, dessen Präsident Freiherr von Glogstein in persönlicher Anwesenheit zur Teilnahme an der Fahrt erschienen war und somit deren Bedeutung als eine der erkrankten motorportlichen Unternehmen dieses Jahres unterstrich, alle Ehre macht.

Unterwegs
durch Mitteldeutschland

Gerichtlich war inzwischen ein Frühlingssonntag angebrochen, als die Fahrerleiter der ersten Zeitkontrolle - Gerich - übertraten. Die Straße führte die Wehner Straße hinaus über Hohenheim, Witterfeld, Grafenbainichen, Oranienbaum, Dessau, Nohren zur ersten Zeitkontrolle in Verbitz und gestattete vielfach ein Tempo vorzulegen, so daß die vorgeschriebenen Grundzeiten mühelos eingehalten, ja vielfach unterschritten werden konnten.

Schlüssig in dem Gebiet um Wülfelredt, Streets, Forsthaus Spitzberg zwischen Nohren und Dessau kam man über die richtige Zeitstrecke in das Fläming, die eine erste wesentliche Zeitvorziehung des Fahrers bedeutet.

Von Lohrburg kommend, näherten sich die Fahrer Magdeburg, durchfahren es in der Neudrichsdahl und Subenburg und legten ihre Meile über Klein- und Groß-Diersleben über Geln und Adersleben nach Wülfelredt, der zweiten Zeitkontrolle, fort.

Während der Durchfahrt durch Batterie

Fahrzeugen - Motorträder wie Kraftwagen - ohne ersichtliche Schwierigkeiten erledigt wurde.

Am Ziel

Unter den Klängen des Musikzugs der SS-Standarte 88, unter dem Jubel der Zuschauermenge, die alle ankommenden Fahrer freudig begrüßte, entwickelte sich am Ziel vor dem Weideparl ein frohengeiges Bild.

Wiesch wurden die letzten hundert Meter auf der Startlandstraße in einem Stöckchen heruntergefahren, um pünktlich die Minute einhalten zu können, in der die Teilnehmer den Fahrern die Zeitabelle aus den Händen rissen und die jedem Fahrerleitnehmer vorgelesen wurde.

Die weitere unter bescheidensten Ergebnissen erwies, welche schönen Erfolge die 1. Mitteldeutsche Zuverlässigkeitsfahrt 1934 als schwere Leistungsprüfung zeitigen konnte. Die überaus rege Anteilnahme weitester Kreise der Bevölkerung unserer Stadt war ein höchstes Zeichen, das auch in Halle die deutsche Kraftfahrt den Boden gefunden hat, der ihr nach dem Willen des Führers gebührt.

Bemerkt sei schließlich, daß die Stredemorganisation in anerkannter Weise durch Abteilungsleiter Reich und seine Männer sehr zuverlässig durchgeführt wurde.

Erstes Ergebnis

Von den 290 gestarteten Fahrzeugen erreichten 198 das Ziel. Es gelangten zur Verzteilung:

- Wagenfahrer: 59 goldene Medaillen, 50 silberne Medaillen, 8 bronzene Medaillen.
Motortradfahrer: 15 goldene Medaillen, 45 silberne Medaillen, 16 bronzene Medaillen.

Führerbesprechung des
D M C

Am Nachmittag fand im Hotel „Rosa“ eine Führerbesprechung statt, zu der die Bezirks- und Ortsgruppenführer des D M C Gau 18 Mitte von Gauführer Dehne begrüßt die Gauführer mit besonderer Verehrung die Präsidenten des D M C Reichert v. Glogstein, der durch die persönliche Teilnahme an der Mitteldeutschen Zuverlässigkeitsfahrt sein lebhaftes Interesse an den Geschäften und der Entwicklung des Kraftfahrwesens im D M C Gau 18 Mitte zum Ausdruck gebracht hatte.

Wie der Präsident anlässlich betonte, ist er über das feste Wachsen des Gau 18 Mitte immer sehr erfreut gewesen. An anerkanntem Worten gedachte er der rastlosen Arbeit des Gauführers und seiner Mitarbeiter im Aufbau des D M C gerade im mitteldeutschen Gebiet, wo nunmehr ein D M C-Gau entstanden ist, der unter den 21 Gauen im Reich als vorbildlich angesehen werden müsse.

Querselbein
über die Brandberge

Schon gelüfte am Vorabend die heimliche Seite die heimkehrenden mitteldeutschen Zuverlässigkeitsfahrer. Zur linken lag der hohe Petersberg im Dunst, als man den letzten Det auf der Fahrstrecke - Lettin - anstrich.

Schon kamen die Brandberge in Sicht und damit das Gelände, das zu einer letzten, überaus schwierigen und interessanten Leistungsprüfung ansetzte. Hier wartete der Sportleiter bei der Kraftwagengruppe Mitte W. Eberhardt hoch zu Hof seines Amtes. Eine riesige Menschenmenge säumte die Fahrstrecke die Berge hinauf, die in der ersten Querselbefahrt von Motorträdern und Wagen zu nehmen war. Noch einmal galt es für die Fahrer, die bereits sechs Stunden ununterbrochen haben hinter sich hatten, sich ausdauernd zu zeigen, um ihre Maschinen über die Höhen der Brandberge zu bringen.

Allgemein erwies sich die Einfeldung dieses Streckenstückes in das Fahrprogramm zwar als außerordentlich erschwerend, aber doch als zu bewältigend, da mit aller Vorsticht und ebenfalls geschickter Technik diese „Verprüfung“ von fast allen



Gruppenstafelführer Gauditz während der Durchfahrt durch Batterie

Fahrzeugen - Motorträder wie Kraftwagen - ohne ersichtliche Schwierigkeiten erledigt wurde.

Am Ziel

Unter den Klängen des Musikzugs der SS-Standarte 88, unter dem Jubel der Zuschauermenge, die alle ankommenden Fahrer freudig begrüßte, entwickelte sich am Ziel vor dem Weideparl ein frohengeiges Bild.

Wiesch wurden die letzten hundert Meter auf der Startlandstraße in einem Stöckchen heruntergefahren, um pünktlich die Minute einhalten zu können, in der die Teilnehmer den Fahrern die Zeitabelle aus den Händen rissen und die jedem Fahrerleitnehmer vorgelesen wurde.

Die weitere unter bescheidensten Ergebnissen erwies, welche schönen Erfolge die 1. Mitteldeutsche Zuverlässigkeitsfahrt 1934 als schwere Leistungsprüfung zeitigen konnte. Die überaus rege Anteilnahme weitester Kreise der Bevölkerung unserer Stadt war ein höchstes Zeichen, das auch in Halle die deutsche Kraftfahrt den Boden gefunden hat, der ihr nach dem Willen des Führers gebührt.

Bemerkt sei schließlich, daß die Stredemorganisation in anerkannter Weise durch Abteilungsleiter Reich und seine Männer sehr zuverlässig durchgeführt wurde.

Erstes Ergebnis

Von den 290 gestarteten Fahrzeugen erreichten 198 das Ziel. Es gelangten zur Verzteilung:

- Wagenfahrer: 59 goldene Medaillen, 50 silberne Medaillen, 8 bronzene Medaillen.
Motortradfahrer: 15 goldene Medaillen, 45 silberne Medaillen, 16 bronzene Medaillen.

Führerbesprechung des
D M C

Am Nachmittag fand im Hotel „Rosa“ eine Führerbesprechung statt, zu der die Bezirks- und Ortsgruppenführer des D M C Gau 18 Mitte von Gauführer Dehne begrüßt die Gauführer mit besonderer Verehrung die Präsidenten des D M C Reichert v. Glogstein, der durch die persönliche Teilnahme an der Mitteldeutschen Zuverlässigkeitsfahrt sein lebhaftes Interesse an den Geschäften und der Entwicklung des Kraftfahrwesens im D M C Gau 18 Mitte zum Ausdruck gebracht hatte.

Wie der Präsident anlässlich betonte, ist er über das feste Wachsen des Gau 18 Mitte immer sehr erfreut gewesen. An anerkanntem Worten gedachte er der rastlosen Arbeit des Gauführers und seiner Mitarbeiter im Aufbau des D M C gerade im mitteldeutschen Gebiet, wo nunmehr ein D M C-Gau entstanden ist, der unter den 21 Gauen im Reich als vorbildlich angesehen werden müsse.

Querselbein
über die Brandberge

Schon gelüfte am Vorabend die heimliche Seite die heimkehrenden mitteldeutschen Zuverlässigkeitsfahrer. Zur linken lag der hohe Petersberg im Dunst, als man den letzten Det auf der Fahrstrecke - Lettin - anstrich.

Schon kamen die Brandberge in Sicht und damit das Gelände, das zu einer letzten, überaus schwierigen und interessanten Leistungsprüfung ansetzte. Hier wartete der Sportleiter bei der Kraftwagengruppe Mitte W. Eberhardt hoch zu Hof seines Amtes. Eine riesige Menschenmenge säumte die Fahrstrecke die Berge hinauf, die in der ersten Querselbefahrt von Motorträdern und Wagen zu nehmen war. Noch einmal galt es für die Fahrer, die bereits sechs Stunden ununterbrochen haben hinter sich hatten, sich ausdauernd zu zeigen, um ihre Maschinen über die Höhen der Brandberge zu bringen.

Allgemein erwies sich die Einfeldung dieses Streckenstückes in das Fahrprogramm zwar als außerordentlich erschwerend, aber doch als zu bewältigend, da mit aller Vorsticht und ebenfalls geschickter Technik diese „Verprüfung“ von fast allen

„Verprüfung“ von fast allen



Gauhörsmeister Richter nach erfolgreicher Fahrt am Ziel

Sie schreiben das Stammbuch der Nation

Fortbildungslehrgang für Stammbuch im Reg.-Bez. Merseburg

Die gesamten Stammbuchämter im Reich gehören dem Reichslaub der Stammbuchämter...

So ist es nun mehr zu beachten, daß bei dem für gestern...

Die Stammbuchämter im Reich gehören dem Reichslaub der Stammbuchämter...

Sportvereins-Nachrichten

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir Mitteilungen der Vereine...

Der Schwimmclub...

Der Schwimmclub...

Der Schwimmclub...

Der Schwimmclub...

Der Schwimmclub...

Der Schwimmclub...

Der Schwimmclub...

Der Schwimmclub...

Der Schwimmclub...

Der Schwimmclub...

Der Schwimmclub...

Der Schwimmclub...

Der Schwimmclub...

Der Schwimmclub...

Der Schwimmclub...

Der Schwimmclub...

Der Schwimmclub...

Der Schwimmclub...

Der Schwimmclub...

Der Schwimmclub...

Der Schwimmclub...

Der Schwimmclub...

Der Schwimmclub...

Der Schwimmclub...

Der Schwimmclub...

Der Schwimmclub...

Der Schwimmclub...

Es ist ihr Vorteil wenn Sie sich jetzt zum Kauf eines schönen Salzzimmers entschließen...

Frische Zifche billige Zifche auch nach Österreich in der Nordsee

Eintritt nur 50 Pfg. am 10. und 11. April 1934 nachmittags 8.30 Uhr und abends 8 Uhr im Neumarktschützenhaus...

Eintritt nur 50 Pfg. am 10. und 11. April 1934 nachmittags 8.30 Uhr und abends 8 Uhr im Neumarktschützenhaus...

Hausfrauen und alle die es werden wollen, und alle die für die Ernährung ihrer Mitmenschen zu sorgen haben...

Mitteldeutsche Nationalzeitung in Verbindung mit der Landesbauernschaft...

Verkaufte Geldscheine 2000 RM. am Erwerb eines Bankguthabens...

Abbruch Universitätsring 27 via & via Stadt-Theater 20 000 Mauersteine...

Suche für beide Wittfrauen... Dr. Harangs Höch. Lehrstuhl...

Rundfunkprogramm

Table with columns for Leipzig, Deutschlandender, and Stadttheater, listing broadcast times and programs.

Verkaufte Geldscheine 2000 RM. am Erwerb eines Bankguthabens...

Abbruch Universitätsring 27 via & via Stadt-Theater 20 000 Mauersteine...

Suche für beide Wittfrauen... Dr. Harangs Höch. Lehrstuhl...

Eintritt nur 50 Pfg. am 10. und 11. April 1934 nachmittags 8.30 Uhr und abends 8 Uhr im Neumarktschützenhaus...

Verkaufte Geldscheine 2000 RM. am Erwerb eines Bankguthabens...

Abbruch Universitätsring 27 via & via Stadt-Theater 20 000 Mauersteine...

DFG logo

Am Sonnabend, dem 7. April, mittags 12 Uhr wird in Halle (Saale), Rudolf-König-Straße 33 pünktlich und unersetzlich folgende Beerdigung an der Liebeschwester, Schwägerin und Tante der Schwestern:

Anna Neumann
geb. Heßlerbach
im 85. Lebensjahr.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Familie Drese, Köhler

Die Beerdigung findet Donnerstags, den 12. 4. 1934, nachmittags 3.30 Uhr auf dem Friedhof in Köhler statt.

Unsere Geschäftsführer Herr Baumelster
Freih. Köhler
ehrenbemerker der Bauinnung zu Halle

Ist am 6. April 1934 aus dieser Welt in die Ewigkeit abberufen worden. Bis zu seiner langen Krankheit hat er unserer Geschäftsführung als Aufwandsbeauftragter vorgestanden.

Seine rege Mitarbeit, seine reichen Kenntnisse und sein freundliches Wesen haben wir ihm sehr schmerzhaft vermissen werden wir ihm dennoch bewahren.

6 alte Baugesellenhaft m. v. H., Halle
9 Straße, Aufwandsbeauftragter

Am Sonnabend nachmittags entfiel meine liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Auguste Schön
im Alter von 74 Jahren.

Im Falle Schönders hinter
Balder Schön und Familie

Halle (S.) und Merseburg, den 8. April 1934.

Die Trauerfeier zur Beerdigung findet am Dienstag nachm. 2 Uhr in der großen Kapelle des Hermannsriedhofes statt. Angehörige Angehörige bitten die Beerdigungsanstalt „Pünktlich“ am Burck, Kleine Steinstraße 4 entgegen.

Lungenkranke können gesunden!

Wie bewiesen es Könen. Wenn durch bestimmte Untersuchungen die Krankheit festgestellt ist, so teilen Sie uns Ihre Adresse mit. Wir lassen Ihnen dann eine Abgabe kostenlos eine Probe unter noch den Eingaben des berühmten Lungenarztes Prof. Dr. Robert Lütjens stellen, welche durch bestimmte Verfahren fenden. In ca. 90 Prozent aller kontrollierten Fälle bewahren Sie eine deutliche Besserung. Bitten wurde leichter, der Schweiß verfliehet. Die Nerven sind wiederhergestellt. Die Schmerzen sind beseitigt. Die Atmung ist wiederhergestellt. Die Lungen sind wiederhergestellt. Die Lungen sind wiederhergestellt. Die Lungen sind wiederhergestellt.

Verlangt überall die MNZ

Der Meister: Ihr Kollege ist immer pünktlich mit seinem Rad von Fahrrad-Möller

Also morgen ein Möller-Rad

Möller-Rekord-Herren-Tourenrad mit Freilauf, gelbe Felgen, 3 Jahre Garantie . . . 30.-

Möller-Rekord-Damen-Tourenrad mit Freilauf, gelbe Felgen, 3 Jahre Garantie . . . 42.-

Möller-Rekord-Herren-Ballonrad in erbsieniger Ausführung, 3 Jahre Garantie . . . 44.-

Möller-Rekord-Damen-Ballonrad elegantester Führung, 3 Jahre Gar. 48.-

Verlangen Sie unseren neuesten Katalog

Fahrad-Möller

Halle a. S., Schmersstraße 1

Sehr wichtig!

Bevor Sie Ihren **Möbelbedarf** decken, besichtigen Sie bitte meine Ausstellung. Besonders günstige Preise

Max Beranek
Halle, Universitätsring 36, I. am Stadthausplatz
(Ehestandslehrlingsheime werden in Zahlung genommen)

Sie sind zu dick!

Herz, Leber, Darm, Niere usw. arbeiten besser, wenn Sie mindestens 10 Pfd. abnehmen. Schlank sein, heißt gesund sein. Schlank sein, heißt auch schön sein. Beginnen Sie noch heute mit der faszinierenden „Kaiser“-Kost, den unschädlichen Entfettungs-Tabletten RM 1.75. In allen Apotheken erhältlich. Erlangen Sie nur „Kaiser“.

Stempfe
in jeder Größe werden gut, preiswert angefertigt oder angefertigt bei

H. Gönne Nachf.
Str. Steinstraße 84

Schallplatten-Verleihung
Steinweg 8

Inseriert in der „MNZ“

Verschönern Sie Ihr Heim durch bequemere **Polster-Möbel!**

Die Preise sind noch äußerst günstig. Wir bitten um Besichtigung unseres reichhaltigen Lagers.

Gebr. Jungblut, Albrechtstr. 37

A.A. Bratwurst nur 74.-
Ganz halbe Faust gut!
Schärlippe 35.-
ein ganzes Pfd. nur
Feisch. Goulosh 48.-
A. Kuhnert Butter, Wurst gleichgemacht

Ein Wagen, wie ihn sich jeder wünscht,

geräumig und bequem, schnell und bergtauglich, zuverlässig u. fahrerleicht, dabei billig in der Anschaffung und überlegen wirtschaftlich

Kein Wunder, daß immer mehr Automobiler sich für DKW entscheiden!

D K W
18 PS Front-Limousine ab Werk 1865.-

Fa. Arthur Römer
Hauptstadt (Saale) Roonplatz 1

Deine Zeitung ist die „MNZ“

Zwangsversteigerungen
Es werden öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert:

Zwangsversteigerung am 10. April 1934:
12 Uhr, in Gegenwart:
1 Versteigerungs-Kommission, 1 Notar, 1 Gast, 1 Obergerichtsschreiber, 1 Amtsgericht.

Zwangsversteigerung am 10. April 1934:
10 Uhr, in Gegenwart:
1 Notar, 1 Stabsarzt, 1 Notar, 1 Stabsarzt, 1 Obergerichtsschreiber, 1 Amtsgericht.

Zurück Professor Kneise
Hallenstadt Weidenplan

Auf langjährige Erfahrung gestützt, habe ich meine **Photowerkstätte** eröffnet

Ely Peisker
geprüfte Lichtbildnerin
Gedächtniszeit: Wochentags 8.30-18.30, Sonntags 11-18 Uhr
Halle (Saale), Steinweg 20, I.

Keine Geschäftsräume
befindlich sind jetzt

Königsstraße 83, II
Hauseinstunden 9-12 Uhr
H. F. Lichmann in Liquidation
Fernsprecher 31068

Wenn Sie Ihre Ware wirkungsvoll anbieten wollen

und Ihnen dafür keine großen Summen zur Verfügung stehen, sollten Sie sich neben der vorteilhaftigen Geschäftsanzeige besonders auch der kleinen Textanzeige bedienen.

Gärtner-Schläuche, Schlauchwagen, Spritzköpfe, Dichtungen, Gummi-Schnorr

Preis 4,50 M.
bei 12 maliger Wiederholung

Diese Textanzeige erkauft nicht im Anzeigenteil, sondern wird Ihrem Namen gemäß mitten im reaktionellen Text veröffentlicht, so daß sie größte Beachtung findet, auch wenn sie nicht größer als die obige Anzeige ist.

Das 65 mm breite Millimeter 1.- M.
Die 5 mm hohe Anzeige . . . 5.- M.

Bei 12 maliger Wiederholung erhalten Sie einen Rabatt von 10 vom Hundert, so daß Sie die Anzeige 4,50 M. kostet.

Mitteldeutsche National-Zeitung

Von wichtigen Familien-Ereignissen

gibt man seinem Freundes- und Bekannntkreis am besten durch Kränzen in der MNZ Kenntnis. Das ist nicht teuer, und man vermeidet auf diese Weise, Enttäuschungen zu überleben. Familiensorgen werden ermäßigt berechnet. Kränze und Traueranzeigen werden in den verschiedensten Verfassungen der MNZ unermittelt gemacht.

Ämterliche Bekanntmachungen

Versteigerung am 18. April 1934, 10 Uhr, hier, Markt-Platz-Ring 13, Zimmer 46, im Wege der Zwangsversteigerung des Immobilien mit Hof, Universitätsring 17, 3.30 Uhr ab 2.000 M. zugunsten.

Zus. Amtsgericht Halle (S.), 281. 7.

Auf die im schwarzen Brett im Hauptgebäude des Universitätsring 24, befindet sich eine Versteigerung zur Abgabe einer Eisenversteigerung für ein Eisenstück nach dem Überbestimmungs- und 1934 einmündig der freien Bewerte, wird mit dem Termin hundertsten, das ist Einreichungstermin der 21. April bis 5. Mai 1934 festgesetzt ist.

Am schwarzen Brett im Hauptgebäude (Wartburg 24) befindet sich eine Versteigerung hier, Markt-Platz-Ring 13, 3.30 Uhr ab 2.000 M. zugunsten.

Am Markt-Platz der Wohnung 15, 10 Uhr, in Gegenwart: 1 Notar, 1 Stabsarzt, 1 Notar, 1 Stabsarzt, 1 Obergerichtsschreiber, 1 Amtsgericht.

Von März bis Mai bereiten Sie Marmelade

Rezept:
1 Pfd. getrockn. Aprikosen mit 1 1/2 Liter Wasser über Nacht einweichen. Sodann die Früchte in allerfeinste Stücken zerschneiden oder durch die Fleischmaschine drehen. Die so zerkleinerten Früchte mit dem Einweichwasser und 3 1/2 Pfd. Zucker zum Kochen bringen und 10 Minuten gut durchkochen. Hierauf 1 Normalfasche Opakta zu 86 Pfg. hinzuzurechnen u. in Gläser füllen. — Ausfüll- und Rezeptur für diese und für viele andere Marmeladen liegen jeder Flasche bei.

Opakta
Er gibt etwa 7 Pfd. Aprikosen-Marmelade.

Trocken-Opakta ist Opakta in Pulverform u. wird gerne für kleine Mengen Marmelade u. für Tortenüberzüge verwendet. Packchen für 5 1/2 Pfd. Marmelade 65 Pfennig. Für Torten überzugs 25 Pfennig. — Genaue Rezepte sind aufgedruckt.

Achtung! Rundfunk! Sie hören über die Sender des Mitteldeutschen Rundfunks nächsten Donnerstag Vorm. 11.15 Uhr den hierz. essanten Vortrag aus der Opakta-Küche „10 Minuten für die tortenschöne Hausfrau“ — Rezeptdruck bei OPAKTA-GESELLSCHAFT M.B.H., KÖLN-BIEBU.

Es wird besser werden

mit Ihrer Gesundheit, wenn Sie **„Schoenberger's Pflanzensäfte“** verwenden. Nennen Sie bei Herzbeschwerden: Schafgarbensaft; bei Magen- u. Darmstörungen: Wermut- u. Eisenaft; bei Gallen- und Stauungsleiden: Rettichsaft; bei Bleichsucht und Appetitlosigkeit: Möhren- und Spinatvergesellschaft; bei Rheuma, Nervenschmerz und Knochenlauf: für die Nerven: Johanniskraut und Brennnessel für die Drüsen: Löwenzahn, Bohnen, Rettich für das Blut: Wacholder, Birke, Spinat.

Erhältlich in folgenden Packungen: Reformhaus Stärke, Universitätsring 1, Ruf 64999, Reformhaus am Reileck, K. Köster, Reil-Str. 5, Ruf 34848, Reformhaus Licht, W. Scholz, Landwehrstraße 17, Gesundheitszell, am Stadthof, Ruf 2718, Reformhaus Süd, A. Höhne, Steinweg 19a, Ruf 35042.

Familiennachrichten gehören **MNZ** an die

Ein Glanzstück durch Erdal

Prunkstücke stellt man gern unter Glas. Elegante Schuhe braucht man nicht zu schönen. Sie zeigen nach wenig Bürstenstrichen wieder spiegelndes Hochglanz, werden täglich schöner

Gegen Einsetzung dieses Inserats als Drucksache an die **Werner & Mertz A.G.** Abt. Schreibzettel, Köln, erhalten Sie kostenlos und portofrei 8 Serien (= 48 Bilder) der neuen großen Ausgabe **„Wahlbüchse“** zugesandt.

Mitteldeutsche Nationalzeitung

Montag, 9. April 1934

Verlag, Schriftleitung, Abonnements- und Einzelpreise usw., Anzeigen, Beauftragte unter dem Impressum, Verlags- und Druckereibetriebe ohne Rücksicht auf die Rechte der Urheber.

Nummer 82

Friedensvorschlag von Lloyd George

Paris USA-England gegen französische Vergewaltigungspläne - Europa-Konvention und dann Weltvertragsnetz gegen den Rüstungswettlauf - Der Abschied von GG-Abschnittsführer Altner in Halle

Ergebnis für von Einem

Gegen Deutschlands Erniedrigung

Sonntagsartikel Lloyd Georges

Am 9. April, „Sunday Dispatch“ ist ein Artikel von Lloyd George, hauptsächlich mit der Politik verbunden. Lloyd George drückt insbesondere seinen Wunsch aus, eine Wiederherstellung der Weltfrieden zu erreichen, die für den Fall unterliegt, daß die Staaten ihre Abrüstungsverpflichtungen nicht erfüllen. Deutschland könne sich unmöglich gegenwärtigen Lage der verächtlichen

Erniedrigung fügen, die ihm auferlegt worden ist. Der Friede werde gefährdet sein, so erklärt Lloyd George, wenn England und Amerika den französischen Vergewaltigungsplänen die Anwendung von Gewalt gegen Deutschland nie unterliehen würden, solange Frankreich und die Alliierten ihre eigenen Verträge in flagrantester Weise verletzten.

Gaarverhandlungen in Genf

Genf, 9. April. In Völkerverbundsstreifen verlautet, daß die schon seit längerer Zeit vorgesehene neue Tagung des Völkerbundsrates zur Vorbereitung der Garabahn, in Genf am 16. April in Rom, also am Wohnsitz des Präsidenten des Ausschusses, Barons Loise, stattfinden werde. Man vermutet, daß eine Reihe des Sachbearbeiters für Gararfragen im Völkerverbundsrat, des Hünen Strabe, und des ehemaligen Völkerverbundsbeamten Hill nach dem Garargebiet mit dieser bevorstehenden Tagung zusammenhängt.

Der Reichsführer der SS, Himmler, in Bremen

Bremen, 9. April. Der Reichsführer der SS, Himmler, traf am Sonntagabend zur Übernahm der politischen Polizei in Bremen ein. Am Freitagabend wurden dem Reichsführer die einzelnen Abteilungen der politischen Polizei übergeben, wobei der neue Kommandeur in einer Ansprache an die Beamten betonte, daß die Organisation der politischen Polizei sich auf den Grundrissen der Volksgenossen beruhe. Himmler und Reichsführer trafen aufeinander. Dann begab sich der Reichsführer mit seiner Begleitung auf einem kurzen Besuch des regierenden Bürgermeisters Dr. Martens ins Rathaus. Anschließend besuchte er im Großen Saal den gesamten Bremer Senat. Nach einer Führung durch das Rathaus fuhr der Reichsführer mittags nach Oldenburg weiter, um dort ebenfalls die politische Polizei zu übernehmen.

Todesstrafe für den Mörder Renn

Borndorf, 9. April. In dem Mordprozess Renn fällt das Berliner Sondergericht gegen den Mörder des stellvertretenden Ortsgruppenleiters von Borndorf, Erdmann, das Todesurteil.

Der Angeklagte Renn habe, wie der Vorsitzende betonte, die furchtbare Tat Bordorf mit Überlegung ausgeführt.

Waffenbeschränkung?

„Vierteljahr“ zur Pariser Note: Drahtverhau von Bedingungen

Die englische Sonntagspresse schlägt in ihren Berichten über den Inhalt und die Wirkung der neuen französischen Note wieder einen unmissbaren Ton an, in dem besonders die englische französische „Agenda“ hervorgehoben wird, einer begrenzten deutschen Abrüstung unter gewissen Bedingungen zuzustimmen.

Der Pariser Berichterstatter des Oberen Rates der vorstehenden Stimmungen Ausdruck, erklärt, daß das neue französische „Agenda“ mit einem Drahtverhau von Bedingungen umgeben werde. Der diplomatische Charakter des Wortes weist, daß die französischen zwei neue Elemente enthält:

1. Frankreich begrüßt die in den englischen Fragen enthaltene Ausrüstung, daß England nunmehr bereit sei, weitere

Ausführungsbürgschaften

zu erörtern. Die unmittelbaren Auswirkungen der französischen Note auf die englische Politik werden darin bestehen, daß man jetzt die Möglichkeit eines europäischen Abkommens für die Stabilisierung der Rüstungen innerhalb festgelegter Grenzen unterziehen könne. Die Gerichte, daß ein ausschließlich westeuropäischer Rüstungsvertrag, seien unrichtig. Was dagegen ins Auge gefaßt werde, sei eine Serie von Verträgen im Rahmen eines allgemeinen Vertrags.

Der europäische Vertrag

würde ganz Europa einschließlich Rußlands umfassen, wozu möglicherweise ein Zusatzabkommen trete, um Rußland Abrüstungsfreiheit für den Gebrauch im Fernen Osten zu sichern, falls Japan eine Unterzeichnung des Vertrages verweigern sollte. Ein weiterer Vertrag, dem auch die Vereinigten Staaten unterzeichnen würden, werde das System der allgemeinen Abrüstungsbürokratie und -kontrolle festlegen, dem Amerika bereits zugestimmt habe. Der erste Schritt sei aber ein Abkommen über die Natur der Garantien für die Ausführung des europäischen Vertrages.

gewisses Maß deutscher Aufrüstung anerkannt

wird, vorausgesetzt, daß eine solche Aufrüstung begrenzt ist, und die Begrenzung einer internationalen Kontrolle und Überwachung nicht nur Deutschland, sondern jedem Unterzeichnerstaat in genau der gleichen Weise auferlegt werde.

Feierliche Kundgebungen in allen deutschen Gauen

Auftakt zum Reichsberufswettkampf

Staatsrat Dr. Ley über die Bedeutung des Leistungswettbewerbs - „Straffe Berufserziehung die Voraussetzung für ein wiedererstarkendes Deutschland“

Köln, 9. April. Bei der feierlichen Eröffnung der Reichsberufswettkämpfe, Gruppe Metall, sprach am Sonntagabend im Kölner Bürgerlichen Staatsrat Dr. Ley, der Führer der Deutschen Arbeitsfront und Staatsleiter der D.D. Dr. Ley führte u. a. aus: „Das Volk hat sich zur Gemeinschaft befaßt, als die Idee vieler Parteien, Interessen, Kapital, Presse und alles andere Lebensereignis hinweggeführt. In 10 Monaten sind 4,5 Millionen Mitglieder der aus 11 über-nommenen Verbänden auf 20 Millionen Mitglieder in der Deutschen Arbeitsfront zusammengewachsen. Aus der härtesten Klassenorganisation ist in zusammengebrängter, kürzester Zeit die größte Gemeinschaft gebaut worden. Und diese Deutsche

Arbeitserziehung ist heute genau so organisiert wie die Partei. In der Arbeit, in der kleinsten Gemeinschaft, im Block, gilt es nun, Anständigkeit und Ehre jedes einzelnen zu prüfen und zu wecken. Die deutsche Berufserziehung hat sich das höchste Ziel gesetzt, aus jedem deutschen Menschen einen hochwertigen Arbeiter zu machen. Wenn andere Völker mit Nullarbeit Erzeugnisse schaffen und damit die Welt überfluteten, so wollen wir uns bemühen, den Konkurrenz mit diesen Völkern fernhalten. Auf Grund der Hochwertigkeit seiner Rasse ist die Deutsche befähigt, neue Wege zu finden und neue Werte zu schaffen. Daneben wollen wir den lebendigen Austausch der Leistungen in einzelnen Berufsgruppen für alle schaffen, den Deutschen fördern. Das ist das große und schöne Ziel der Berufswettkämpfe.

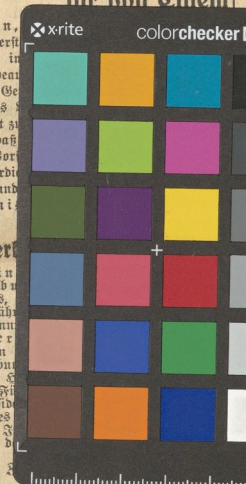
Auftragungen bereit und es wird sein Ziel erreichen, weil es die Fähigkeiten dazu hat.

Kundgebung in München

München, 9. April. Der Oberbann Groß München der Hitlerjugend veranstaltete zur Eröffnung des Reichsberufswettkampfes der deutschen Jugend 1934 am Sonntagmittag im Circus Krone eine Massen-Kundgebung, an der 7000 Mitglieder der HJ und des DMM teilnahmen. Der Reichsführer der Arbeit im deutschen Reichsberufsgewerbe, Kurt Frey, bezeichnete als Hauptaufgaben der Hitlerjugend, ihre Mitglieder nicht nur weltanschaulich im Geiste des Führers zu erziehen, sondern auch durch eine straffe Berufserziehung die Voraussetzung für ein Wiedererstarken unseres Vaterlandes zu schaffen. Einbringen möchte der Redner die Jugend, sich ihrer Aufgabe bewußt zu sein und immer an die Verantwortung zu denken, die auch sie vor dem deutschen Volk zu tragen hat. Darauf sprach Reichsberufsführer Frey in einem breiten „Stag Beil!“ auf Adolf Hitler und das deutsche Vaterland schloß die Kundgebung.

Arbeitsfront ist heute genau so organisiert wie die Partei.

In der Arbeit, in der kleinsten Gemeinschaft, im Block, gilt es nun, Anständigkeit und



Der Bierertragsrückgang

Am 9. April. Die „Deutsche Wirtschaftszeitung“ veröffentlicht mit: Bei einem Bericht, die Erträge des Bierertrags im Vergleich mit den alten Erträgen im Jahre 1933, die 18 Jahre alte Studierende alle auf der, beide aus Stuttgart. Die Erträge wurden durch eine Expedition der Mittelweald des deutschen und der deutschen Alpenvereins geborgen. Am 8. April, veranfaßte der Herr Rudolf Bauer durch Abflug an dem, die

Hilflose Kommunistendrawalle in Diefenhofen

Am 8. April. In blutigen Zwischenfällen am Sonntag in Diefenhofen. Hier sollte eine antifaschistische Kundgebung abgehalten werden. Die Kundgebung wurde durch die Zusammenführung von Zusammenführungen war ein kleinerer Diefenhofen ausföhrten, viele der Teilnehmer wurden in der Unruhigen Kundgebung, an der Kommunisten, anfangen und zu zerstreuen. Um 14 Uhr waren bereits die Teilnehmer in der Antifaschistischen Kundgebung der Teilnehmer führten Waffen bei sich. Sie hatten u. a. auch, einige zur Polizeiwache geführte mit Gewalt zu befreien. Die Polizeibeamten schlugen ab, und als das nichts fruchtete nun beritene Polizei gegen die Kundgebung vor, die nun in dem unmittelbaren Diefenhofen stattfanden. Bei den Zusammenführungen sind zwei Polizisten und viele verletzt worden. Zwei Kommunisten sind mit ziemlich ernsthaften Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert.

Mitgliedschaften abgelehnt

Am 9. April. Der höchste Gerichtsinstanzliche die Mitgliedschaften abgelehnt. Die Auslieferung des Mitglieds der Vereinigten Staaten unmittelbar bevor,